



Die Arbeitstagung des 58. Bayerischen Ärztetages fand in der Stadthalle Memmingen statt.

26. Adventlesung – Bayerische Schriftstellerärzte lesen in Lyrik und Prosa aus eigenen Werken unter dem Motto „Deutsche Lande und Dialekte – Globale Fragen: plus/minus – Advent“.

Termin: Mittwoch, 8. Dezember 2004, 16.00 Uhr

Veranstalter: Landesgruppe Bayern des Bundesverbandes Deutscher Schriftstellerärzte in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer

Ort: Ärztehaus Bayern, Großer Saal, Mühlbauerstraße 16, München

Anmeldungen der Zuhörer mit der Angabe der Teilnehmerzahl erbeten an:

Bayerische Landesärztekammer, Dr. Enzo Amarotico, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, unter dem Stichwort „Adventlesung“.



Vor 50 Jahren. Das Bayerische Ärzteblatt vom November 1954

Macht und Verantwortung des Arztes – darüber hat Chefarzt Dr. P. Müller aus Bamberg einiges zu sagen. **Einen Bericht zur Lage** gibt Senator Dr. Karl Weiler, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), weil der vorgesehene Bayerische Ärztetag abgesagt werden musste um zuerst die Neuwahl der Abgeordneten zur BLÄK durchzuführen. Dem folgt die **Wahlordnung für die Wahl der Abgeordneten zur BLÄK. Mitteilungen** – Vertreterversammlung der KVB 1954. Gynäkologen-Tagung in München. Beitragsaufkommen der Arbeitslosenversicherung. Die Ostzone auf Jagd nach westdeutschen Ärzten. Waffenschein für Faustfeuerwaffen. **Amtliches** – Postärztlicher Dienst. Stellenausschreibung für die staatlichen Gesundheitsämter. Gemeinschaftsforschung über epidemische Kinderlähmung. Betrug und Opiumvergehen. **Kongresse und Fortbildung** – Einführungslehrgänge des Deutschen Sportärztebundes in den Wintersport.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Finanzierung des Gesundheitswesens beschäftigt politische Parteien und Medien schon seit geraumer Zeit und voraussichtlich noch eine ganze Weile. „Streit um Gesundheitsreform. Union auf der Suche nach Teamgeist“ titelte beispielsweise die *Süddeutsche Zeitung* Ende Oktober. Und weil CSU-Gesundheitsexperte Horst Seehofer weiterhin das Prämienmodell der CDU ablehnt, soll ihn die CDU-Abgeordnete Vera Lengsfeld indirekt zum Rücktritt aufgefordert haben, will die *Passauer Neue Presse* erfahren haben. Seehofer verspricht in der *Abendzeitung* dagegen, dass es in den nächsten Wochen einen Kompromiss geben wird. Und zwar keinen faulen, sondern einen vernünftigen. Ob die CSU bei der Kopfpauschale noch einlenken wird und ob sich SPD und Grüne auf die Bürgerversicherung (welcher Prägung auch immer) endgültig festlegen, werden die kommenden Wochen zeigen.

Ebenfalls zeigen wird sich, ob es zwischen Fachärzten, Hausärzten und Psychotherapeuten in der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) auch zu tragfähigen Kompromissen kommen wird. Lesen Sie dazu den Leitartikel des KVB-Vorstandsvorsitzenden Dr. Axel Munte und den Bericht auf Seite 666.

Traditionell berichten wir im aktuellen November-Heft ausführlich über den Bayerischen Ärztetag. Mit der Auftaktveranstaltung und der Arbeitstagung konnte die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) 2004 wieder eine gewisse Medienresonanz in Presse, Rundfunk und Fernsehen erzielen. Die Reden und Diskussionsbeiträge der Eröffnungsveranstaltung, die Arbeitsberichte und die Beschlüsse sowie Seitenblicke und Kommentare zum „Medienereignis Bayerischer Ärztetag“ können Sie in dieser Ausgabe oder im Internet unter www.blaek.de nachlesen.

Wem so viel Gesundheitspolitik und Ärztetag einfach zu viel werden, dem bleibt als medizinische Lektüre „zwischen durch“ der Beitrag von Dr. Nicolaus König über „Aktuelle Aspekte der symptomatischen MS-Therapie“.

Ein ungebrochenes Lesevergnügen wünscht Ihnen
Ihre

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
verantwortliche Redakteurin